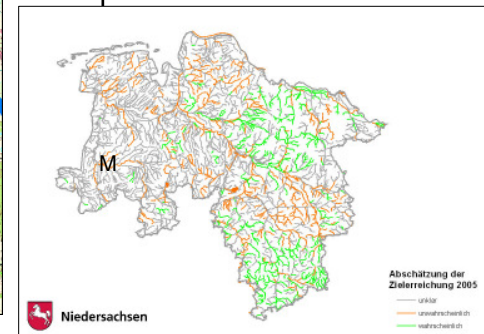
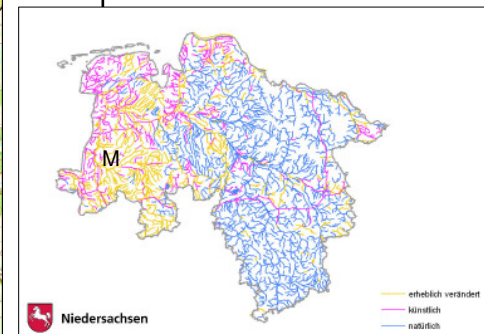
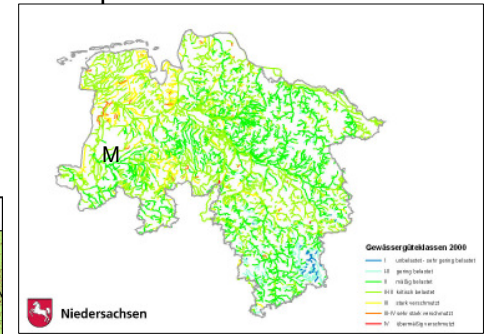
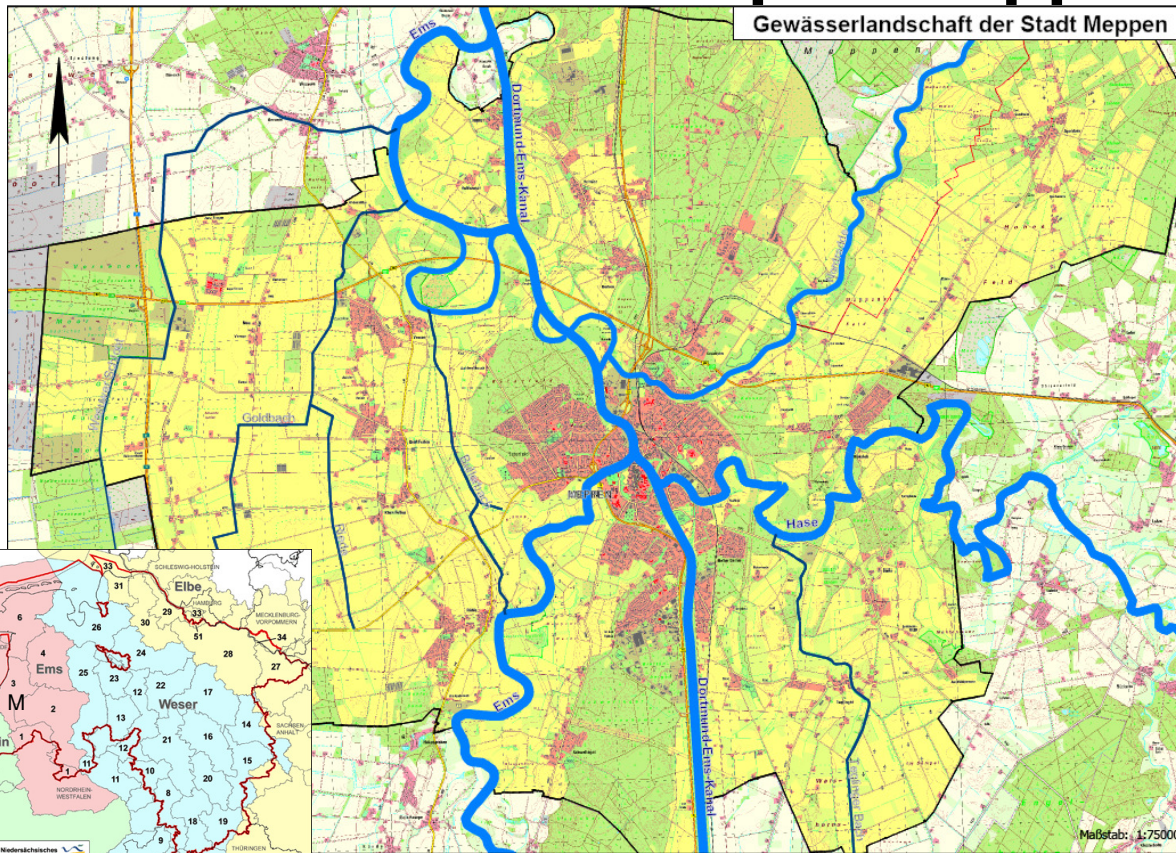


Wasser in der Gemeinde - das Beispiel Meppen



Wasserrahmenrichtlinie und Gemeinden

Thementag 2008 in Rotenburg / Wümme 04.12.2008

Stadt Meppen
Dieter Müller
Baudirektor
Nov. 2008



Meppen – Stadt „an den Mündungen“

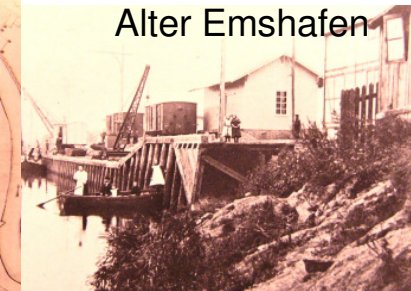


Alte Festungsstadt am Wasser –
Wasser und Flüsse prägen den Stadtgrundriss

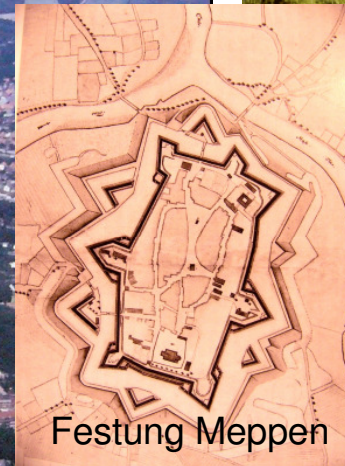
Höltingmühle – Hasemündung
in den Dortmund-Ems-Kanal



Alter Emshafen



Alte
Hase-Hubbrücke



Festung Meppen

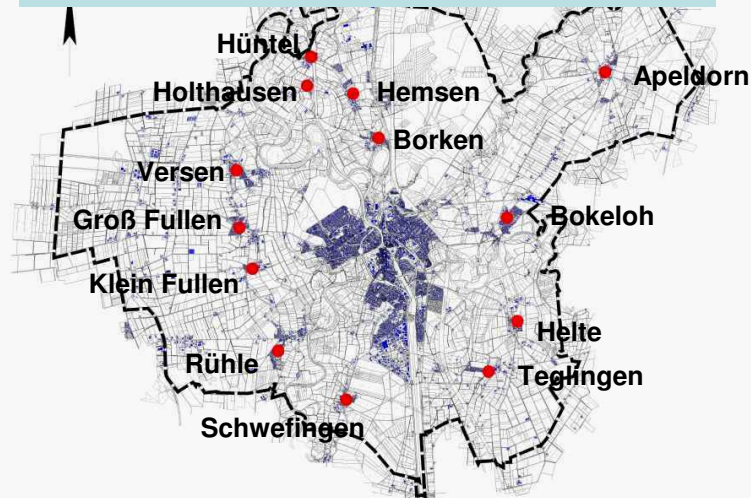
Wasserrahmenrichtlinie und Gemeinden

Thementag 2008 in Rotenburg / Wümme 04.12.2008

Stadt Meppen
Dieter Müller
Baudirektor
Dez. 2008



Die 13 Dörfer von Meppen

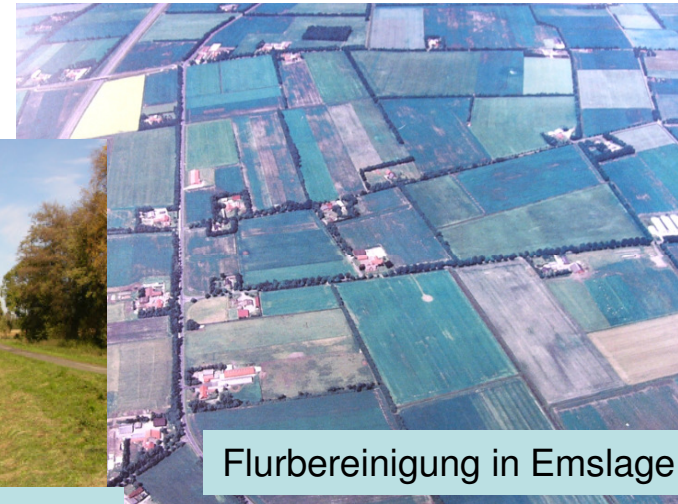


- geprägt durch den Gewässerausbau und die Landschafterschließungen im Rahmen des Emslandplanes

Moorkultivierung



Teglinger Bach



Flurbereinigung in Emslage

Wasserrahmenrichtlinie und Gemeinden

Thementag 2008 in Rotenburg / Wümme 04.12.2008

Stadt Meppen
Dieter Müller
Baudirektor
Dez. 2008





Meppen - Deichstraße
Wohnen am Wasser
Meppen - Kuhweide

Lebensqualität Wasser – Die Einstellung hat sich gewandelt



Dorfbrunnen Holthausen
Freizeit am Wasser
Neue Wege entlang der Gewässer



Meppen

Stad aan het water - stad in de natuur

Stadt am Wasser
Stadt im Grünen



Chancen und Möglichkeiten der Wasserrahmenrichtlinie –
Überlegungen aus Sicht einer beteiligten Gemeinde

Dieter Müller
Baudirektor
Stadt Meppen
November 2005

Schicksalsgemeinschaft entlang des Flusses

Hochwasser an Ems und Hase



1946



1994



1998

Konsequenzen in Meppen



Regenrückhaltung der Privaten



...der Stadt



Hochwasserschutz nur für Siedlungen



Initiativen entlang des Haseflusses

Chancen und Möglichkeiten der Wasserrahmenrichtlinie –
Überlegungen aus Sicht einer beteiligten Gemeinde

Dieter Müller
Baudirektor
Stadt Meppen
November 2005



Schiffahrtsamt baut Radweg



Stadt dazu die Brücke

Diese benötigt eine Ersatzmaßnahme



Fischereiverein hat Idee und Mittel

Meppener Fischtreppe - Auch der Unterlauf hat dem Oberlauf etwas zu bieten



Kooperation ist notwendig,
denn Gemeinsamkeit macht stark
Ergebnis: „win-win“ für alle.....

Emsaltarm fehlt der Durchfluss,
Klappenwehr fehlt eine Fischtreppe



Lösung Durchstich mit Fischtreppe



Lachse kommen bis nach Osnabrück

Chancen und Möglichkeiten der Wasserrahmenrichtlinie –
Überlegungen aus Sicht einer beteiligten Gemeinde

Dieter Müller
Baudirektor
Stadt Meppen
November 2005

Weitere Verbesserungen des Wasserhaushaltes



Weegerschließung Hase-Flussufer



Baggersee – kleine Bucht für Naherholer und großer See für die Ruhe der Natur



Anbindung des Radde-Altarmes

Retention –
Tümpel im Wohnquartier



Ankauf von Ackerflächen für Grünland-entwicklung in der Flutmulde der Ems

Wiedervernässung von Moorflächen



Chancen und Möglichkeiten der Wasserrahmenrichtlinie –
Überlegungen aus Sicht einer beteiligten Gemeinde

Dieter Müller
Baudirektor
Stadt Meppen
November 2005

Mögliche Felder weiterer Umsetzung der WRRL

- Sanierung von Altablagerungen
- Flächenankauf von Gewässerrandstreifen
- Entwicklung Grünland in Flutmulden
- Verbesserung an Regenwassereinleitern
- Neuordnung Siedlungshochwasserschutz
- Entwicklung von Feuchtgebieten und Auen
- Anbindung weiterer Altarme
- etc.



Doch die Kasse ist leer

**WRRL -
die Richtung stimmt,
doch die Kassen sind leer -**

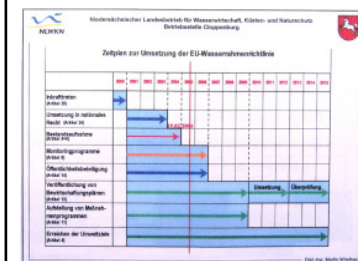
Prioritäten in Zeiten von Haushaltskonsolidierung

- Ausbau von Schulen
- Neubau eines Hafens
- Ansiedlung und Erschließung von Gewerbe
- Verbesserung von Schulwegen
- Unterhaltung von Straßen
- Unterhaltung von Gebäuden
- Unterstützung von Vereinen
- etc.

Lösungen

- Pragmatisches Vorgehen – Ziele müssen erreichbar sein
- Kooperatives Vorgehen, jeder bringt etwas ein, wann und was er kann
- Stufenweises Vorgehen ermöglicht Einbringen fälliger Ersatzmaßnahmen
- Langfristiges Gesamtkonzept entwickeln, damit die Richtung stimmt
- Weitere Vorschläge ?

Gut Ding will Weile haben !



Chancen und Möglichkeiten der Wasserrahmenrichtlinie – Überlegungen aus Sicht einer beteiligten Gemeinde

Dieter Müller
Baudirektor
Stadt Meppen
November 2005

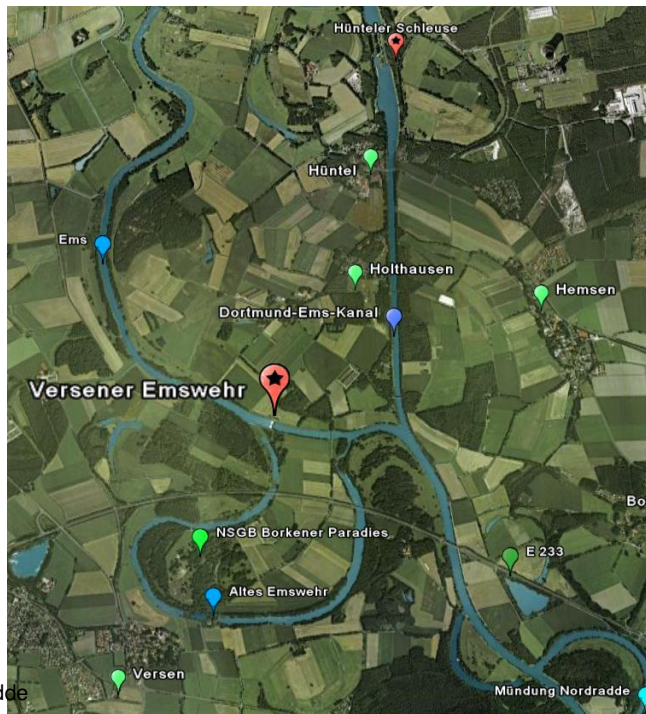
Meppen – Wasserkraftanlage und Fischtreppe am Versener Emswehr

Verbesserung der Durchgängigkeit der Ems im Rahmen des Neubaus einer Wasserkraftanlage für die öffentliche Energieversorgung in privater Trägerschaft

Derzeitige Fischtreppe am Versener Emswehr....
.....auf dem Wege stromaufwärts nach Osnabrück und Westfalen ?



Meppen hat Geschichte und Erfahrung mit der Kraft des Wassers: Kossmühle an der Nordradde

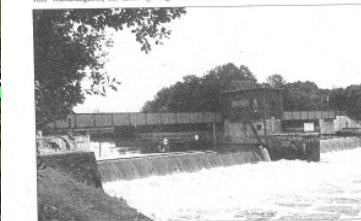


Kommt bald Strom vom Versener Wehr?

Antrag für Kleinwasserkraftanlage

(epi) Meppen. Es sei ein langer Weg gewesen, sagt Ingeborg Danneberg, vom ersten Antrag dieser Idee gewährt habe, bis jetzt. Danneberg will an der Ems, am Versener Wehr eine so genannte Kleinwasserkraftanlage bauen. Dafür hat er vor einiger Zeit einen Heiligungsgesuch eingereicht. Mit einer elektrischen Leistung von 300 kW, die ergebe er aus einem Wasserdurchfluss von 12 Kubikmeter in der Stunde. Sie er jährlich mit zwei Millionen Kubikmeter Wasserstrom etwa 300 Haushalte versorgen würde. Und die verspricht zusätzlich, dass die Anlage würde Äckern und Säubern von 114.000 kg Jahre Schwefeloxid von 13.000 kg Stickstoff von 10.000 kg Stickstoff. Mehr dürfte er dann nicht sagen, denn, so Danneberg, — das hat sich demoralisiert Argon am Hals. — Danneberg, — aber er wolle sehen, ob es sich lohnt. — Ich bin Meppen. Falls ich es nicht machen kann, dann ist es auch möglich. Die Investitionskosten sind nicht gering. Ich möchte mich der Müllersachen aus Lemförde nicht begeben. Letztlich, abhängig von dem Wasserdurchfluss, sei nicht

in. Weil die Versener Anlage die Anforderungen der Wasserrahmenrichtlinie erfüllt, erhalte er zusätzlich vom 2. Juli 2007. Dorty verfügt die Anlage über zwei Turbinen pro Kanal und erzeugt einer Fünfteljahrleistung mit einer Wasserschichtarbeit. „Das ist bereits, weil die große Größe für die Fläche, obwohl bei den Wasserkraftwerken eine andere Turbine effektiver sein würde.“ Die Größe großer Fischereibehälter lassen Wasserkraftwerke bei dem ebenfalls von Danneberg gebaute Kraftwerk an der Bunte aus Feld gefüllt. Der Wärmebereich. Angewandte die Fischzucht vorliegen. Die Abkühlung eines Antriebs der Staustrecke liegen auf den Wasserkraftwerk. In Hemschen wie auch im April dieses Jahres auf Bedarf bei den Anwohnern in diesem Zusammenhang mit von Fischzuchtanliegen besprochen. Danneberg über das geplante Wasserkraftwerk, am Versener Wehr liegt an dem Ort. 16. Oktober für einen Monat im Bereich der Stadt Meppen aus-



Am Versener Wehr strömen jährlich riesige Wassermassen zu Tal. Jetzt soll hier ein Wasserkraftwerk entstehen.

..ein Projekt das:

- Strom erzeugt und dafür die Kraft des Wassers nutzt, ohne jeglichen Verbrauch fossiler Brennstoffe und ohne zusätzliche CO-2 Belastung der Atmosphäre
- den Fischauf- und-abstieg verbessert und dieses im Rahmen eines privaten Vorhabens, weitestgehend ohne Belastung der öffentlichen Kassen

• die Erholungslandschaft bereichert

für den interessierten Naherholer aus der Region ebenso wie für den durchreisenden Radwanderer als einprägsames Etappenziel mit bleibendem Erinnerungswert

• Umweltbildung vermittelt

für Schülergruppen, für Technik- und Naturinteressierte, für Agenda- und Umweltinitiativen

• Beschäftigung vermittelt und die örtliche Wirtschaftskraft stärkt

beim Bau und Betrieb der Anlagen, ohne Emissionen oder sonstige Belastungen der Umwelt

Wasserrahmenrichtlinie und Gemeinden

Thementag 2008 in Rotenburg / Wümme 04.12.2008

Stadt Meppen
Dieter Müller
Baudirektor
Dez. 2008



Situation 2007:
 Bach oder
 Entwässerungsgraben ?
Perspektive 2020:
 Ein wenig mehr Raum
 entlang des Baches für
 Gewässer, Landschaft
 und Erholung !



aus: Maßnahmenplanung zur Wasserrahmenrichtlinie - Vorschläge zur Umsetzung auf dem Gebiet der Stadt Meppen–Erste Phase bis 2015, (5 / 2008)

Teglinger Bach –

Integriertes
 Entwicklungskonzept
 für Gewässer und
 Landschaft des
 Teglinger Baches

..ein Projekt das

- verbindet: als Leader-Kooperationsprojekt die Regionen Südliches Emsland, Moor ohne Grenzen und Hasetal
- verbindet: die Natur- und Erholungsräume der Städte und Gemeinden Lingen, Geeste und Meppen
- Integriert: die Sachgebiete Gewässer, Landschaft, Agrarwirtschaft, Natur und Erholung

Wasserrahmenrichtlinie und Gemeinden

Thementag 2008 in Rotenburg / Wümme 04.12.2008

Stadt Meppen
 Dieter Müller
 Baudirektor
 Dez. 2008





Alter Emshafen



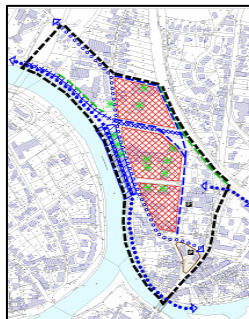
neuer Eurohafen Emsland

Meppen – Stadtumbau an den Flussufern von Hase und Ems



Teilgebiet Emshafen:

- Rückbau des innerstädtischen Industriehafens und weiterer Gewerbebrachen
- Altlastenerhebung und - beseitigung
- Neubauquartier „Emshafen“ als neue Stadt am Wasser in gemischter Nutzung
- „Neue Wege“ entlang der Ems von der Innenstadt ins Erholungsgebiet Roheide
- Verbesserung der Durchgängigkeit der urbanen Gewässerstrecke



Stadtumbaugebiet „Rechts der Ems“

Stadtumbaumaßnahme im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau West“
Programmaufnahme 2008

aus: Maßnahmenplanung zur Wasserrahmenrichtlinie - Vorschläge zur Umsetzung auf dem Gebiet der Stadt Meppen – Erste Phase bis 2015



Teilgebiet Riedemannstraße:

- Reaktivierung von Gewerbebrachen
- Altlastenerhebung und - beseitigung
- Aufwertung von Stadtansichten
- Beordnung des Flussufers der Hase
- „Neue Wege“ entlang der Hase von der Kernstadt ins Erholungsgebiet Hasetal
- Verbesserung der Durchgängigkeit der urbanen Gewässerstrecke



Wasserrahmenrichtlinie und Gemeinden

Thementag 2008 in Rotenburg / Wümme 04.12.2008

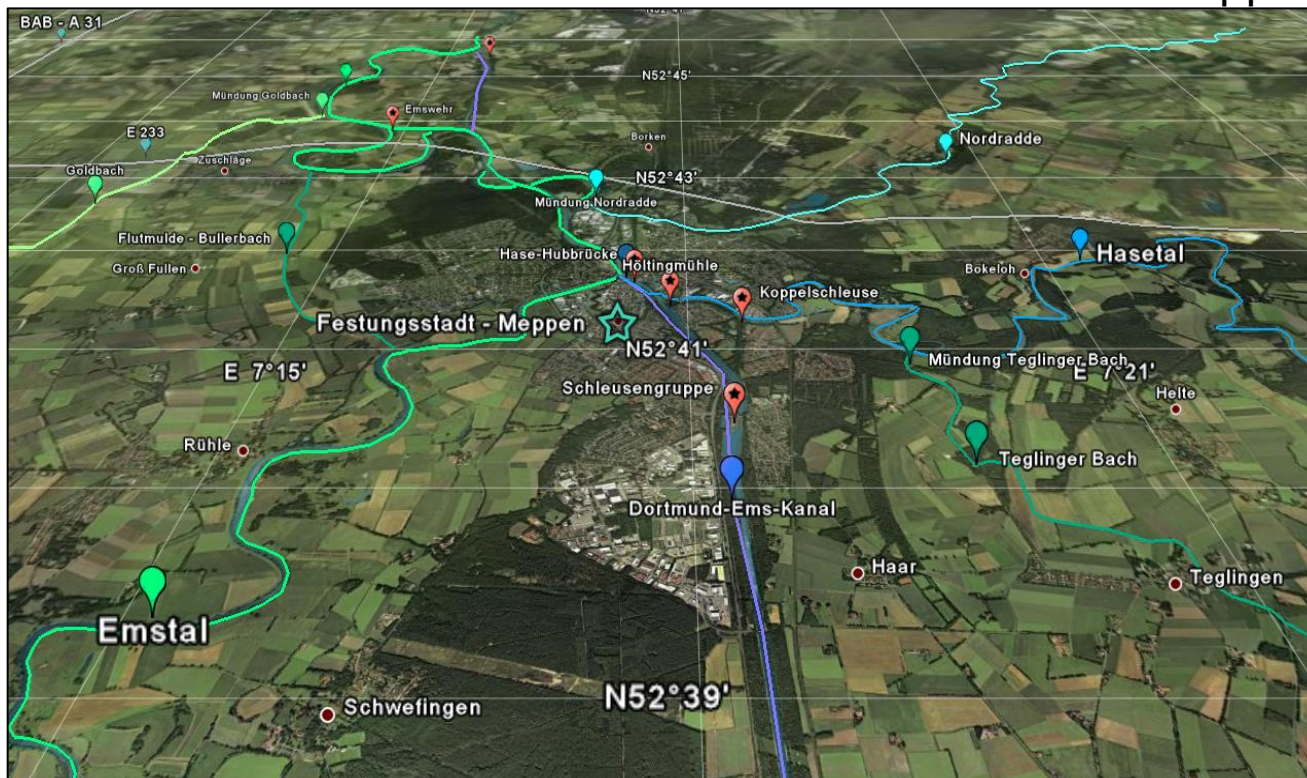
Stadt Meppen
Dieter Müller
Baudirektor
Dez. 2008



Gewässerlandschaft der Stadt Meppen

Integriertes Entwicklungskonzept für

Gewässer und Landschaft der Stadt Meppen



aus : Maßnahmenplanung zur Wasserrahmenrichtlinie

Vorschläge zur Umsetzung auf dem Gebiet der Stadt Meppen – Erste Phase bis 2015

...ein Projekt das:

- integriert

alle relevanten Sachgebiete: Fließgewässer und Grundwasser, Hochwasser-, Boden- und Grundwasserschutz, Städtebau, Landschaft und Naturraum, Freizeit und Erholung

- involviert

alle „Wasserverantwortlichen“: Behörden, Verbände, Ausbau- und Unterhaltungsträger, Nachbarkommunen entlang der Fließgewässer mit dem Ziel der Vernetzung und des Zusammenwachsens der Biotope, Natur- und Erholungsräume entlang der Fließgewässer von Stadt und Region

- kooperiert

mit allen örtlichen Projekten und –trägern, beispielsweise den regionalen Leader-AG, denn „Gemeinsamkeit macht stark“, mit überregionalen Netzwerken und Arbeitsgemeinschaften zwecks gegenseitigen Meinungs- und Erfahrungsaustausches

- interessiert und qualifiziert

Einladung an örtliche Bildungsträger, Agenda- und Umweltinitiativen zur Teilhabe am Projekt und zur Vermittlung von Umweltbildung und heimatkundlichen Erfahrungen: so z.B.

„Projekt Wasser“ als Themenreihe im Unterricht: Geschichte, Ökologie, Biologie, Chemie des Wassers, Hygiene, Lebensmittel, Transportweg... wie auch das Thema „Gewässerentwicklung der Stadt Meppen“, Planungsprozess, Evaluation, Anspruch und Wirklichkeit...

- informiert und motiviert

Einladung an Interessenverbände und Eigentümer zur Information über Förderungen und Mitwirkung an Konzeptentwicklung und –umsetzung, Einladung an örtliche Vereine, Kulturträger und interessierte Öffentlichkeit zur Teilhabe am Prozess „Meppen - Stadt am Wasser“: Wasser hat Geschichte, Kunst des Wassers, Musik des Wassers, Kraft des Wassers Sport und Freizeit am Wasser, Leben mit dem Wasser, Feiern am Wasser...

- realisiert

Projekte, Ersatz- und Retentionsmaßnahmen, Förderprojekte, „Bausteine“, die sich auf längere Sicht zu einem überzeugenden Ganzen zusammenfügen und dieses mit Geduld und langem Atem, denn „Gut Ding will Weile haben!“

Wasserrahmenrichtlinie und Gemeinden

Thementag 2008 in Rotenburg / Wümme 04.12.2008

Stadt Meppen

Dieter Müller

Baudirektor

Dez. 2008





Meppener Umweltausschuss auf Exkursion im Hasetal im Sept. 2008

Lebendige Hase



Erholung am Fluss

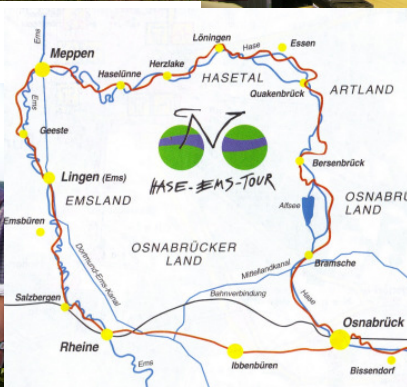
Spaß am Fluss



Hochwasserschutz



Haseauen



www...(google)..Haselieschen



Urbane Fließgewässer



Erholungsgebiet

...ein Projekt das:

informiert:

Rat und Verwaltung wie auch die Öffentlichkeit über Projekte nachhaltiger Gewässerentwicklung in bestmöglicher Abstimmung mit benachbarten Aufgabenfeldern, so insbesondere Hochwasserschutz, Stadt- und Landschaftsplanung, Natur-, Boden- und Gewässerschutz sowie Erholung

kooperiert:

Mit Akteuren der Flussgebietsentwicklung, so u.a. Erholungsgebiet Hasetal GmbH, Haseauenverein, Fischerei- und Naturschutzvereinen Städten und Gemeinden, Wasser- und Naturschutzbehörden

zusammenführt:

Die Flussgemeinschaft durch Stärkung des Bewusstseins für die vielfältigen Gemeinsamkeiten und Abhängigkeiten entlang des Flusses und in der Landschaft des Hasetales.

motiviert, interessiert:

Die Öffentlichkeit für die Belange der Gewässer, Natur- und Kulturlandschaft des Hasetales

beteiligt u. mitnimmt:

Die Öffentlichkeit durch aktive Beteiligung und Vermittlung von „Spaß am Fluss“

Wasserrahmenrichtlinie und Gemeinden

Thementag 2008 in Rotenburg / Wümme 04.12.2008

Stadt Meppen
Dieter Müller
Baudirektor
Dez. 2008



Resümee / Thesen :

- Die WRRL ist eine Chance für die Gemeinden, wenn man sie in Verbindung mit benachbarten Aufgaben betrachtet, plant und umsetzt, so u.a.: Landschaftsplanung, Städtebau, Hochwasserschutz, Naturschutz, Erholung, Umweltpädagogik ...
- Auch die generell knappe Mittelausstattung der WRRL legt eine Verknüpfung dieser Aufgabenbereiche nahe.
- Gemeindliche Planung ist in besonderer Weise geeignet solcherart integrierte Planungen zu erarbeiten und umzusetzen.
- Gemeinden sind kompetent und erfahren gerade auch in der Organisation effektiver Öffentlichkeitsbeteiligung. Diese ist ein wichtiges Anliegen der WRRL !
- Planungs- und Beteiligungsverfahren wie auch anschließende Umsetzungsschritte verursachen Aufwand, den Gemeinden aus eigenen Mitteln nicht bestreiten können.
- Förderungen von EU, Bund und Land sind erforderlich und werden angeboten.
- Mit solch externen Förderungen sollte es leichter fallen, Kommunalpolitik für die Unterstützung der WRRL zu gewinnen.
- Planungen mit und am Wasser liegen im Trend, und öffentliches Interesse ist grundsätzlich vorhanden.... Ob und wie sich daraus allerdings tatsächliche „Mitnahme der Bevölkerung“ gestalten lässt auf dem Wege der Umsetzung von WRRL und anderen Nachhaltigkeitsrichtlinien, bleibt ein lohnendes Feld für weiteren Erfahrungsaustausch.

Wasserrahmenrichtlinie und Gemeinden

Thementag 2008 in Rotenburg / Wümme 04.12.2008

Stadt Meppen
Dieter Müller
Baudirektor
Dez. 2008

